

**Anfrage der CDU-Fraktion für die Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 15.04.2021
Übervolle Abfallbehälter in der Bielefelder Altstadt
Drucksache 1094/2020-2025**

Text der Anfrage:

„Welche Maßnahmen plant die Verwaltung, um diese stadtbildbelastende Situation zu verbessern?“

Antwort des Umweltbetriebes [im Gremieninformationssystem einsehbar]:

Insbesondere durch den pandemiebedingten „Außer-Haus-Verkauf“ der in der Innenstadt ansässigen Gastronomiebetriebe hat sich das Aufkommen von zum Teil großvolumigen „To-Go-Verpackungen“ enorm erhöht, so dass das Fassungsvermögen der Papierkörbe an einigen Standorten in der Innenstadt vor allem an Wochenenden zur vollständigen Aufnahme der Abfälle nicht mehr ausreicht. Zurzeit werden die Papierkörbe samstags zweimal und sonntagsmorgens geleert.

Die Mitverantwortung der verkaufenden Betriebe gem. § 4 Abs. 2 der Ordnungsbehördlichen Verordnung wirkt derzeit leider nur sehr eingeschränkt, da auf Grund der Coronaschutzverordnung der Verzehr im unmittelbaren Umfeld verboten ist und daher erst weiter entfernte Papierkörbe benutzt werden.

Lt. dem über die Angelegenheit bereits informierten Amt für Verkehr liegt auf der Gestaltung der Altstadt ein Urheberrecht, so dass jegliche Änderungen mit dem Berliner Architekturbüro „Lützwow 7“ abgestimmt werden müssen.

In Vorbereitung dieser Abstimmung wird derzeit ermittelt, ob die in der Altstadt verbauten Papierkorbmodelle noch hergestellt werden und ggf. mit einem größeren Volumen geordert werden könnten, oder ein ähnliches Modell eines anderen Herstellers ebenfalls mit größerem Fassungsvermögen auf dem Markt verfügbar ist. In der Kalenderwoche 15 findet außerdem zusammen mit dem Amt für Verkehr eine Vor-Ort-Begehung der Papierkorbstandorte statt.

Im Bereich des Kunsthallenparks wurden vor Ostern bereits wieder zwei 1.100 l Müllgroßbehälter (saisonal bis etwa zu den Herbstferien) platziert.